

Kapitalanlage

Selbstständige sind risikobereiter

Wer selbstständiger Unternehmer oder Freiberufler ist, hat ein anderes Verhältnis zum Risiko als ein Festangestellter. Diese Einschätzung wird von der jüngsten GfK-Studie untermauert, die die Raiffeisenbank Kleinwalsertal in Auftrag gegeben hat.

Bei einer Kapitalanlage im Ausland streben 30,6 Prozent der Selbstständigen und Freiberufler vor allem eine hohe Rendite an und nehmen damit naturgemäß auch ein höheres Risiko in Kauf.

Im gesamten Durchschnitt unter den 979 befragten Personen sind es gerade einmal 22,3 Prozent, die ihr Investment nach diesem Kriterium aussuchen würden. Besonders wichtig ist den Selbstständigen

auch die individuelle Auswahl der Anlageprodukte (30,7 Prozent, Gesamtdurchschnitt 17,2 Prozent).

Besserverdienende Festangestellte legen vor allem auf die Sicherung ihres Vermögens Wert. 25,7 Prozent unter ihnen ist das ausgewogene Risikomanagement besonders wichtig, im Gesamtdurchschnitt wird dieser Auswahlfaktor nur in 18 Prozent aller Fälle genannt.

Den deutschen Fiskus wird es nicht freuen: Fast jeder vierte Deutsche würde ein Vermögen von mehr als einer Million Euro im Ausland anlegen. Warum? Weil dort das Bankgeheimnis nicht nur dem Namen nach noch ein solches ist. **Red.**

Kapitalanlage im Ausland: Bankgeheimnis und Rendite ziehen (in Prozent)

